

# Biografiearbeit für Menschen mit demenziellen Bedürfnissen

erstellt von Julia Peinsteiner

Lehrgang Advanced Nursing Practice 2019/2020



Julia Peinsteiner  
Salzkammergutklinikum Bad Ischl  
Demenzbeauftragte  
Tel.: 050554-72-22168  
Mail: [Julia.Peinsteiner@ooeg.at](mailto:Julia.Peinsteiner@ooeg.at)

In Zusammenarbeit mit  
FH Oberösterreich und Oberösterreichische Gesundheitsholding- Salzkammergut Klinikum

## *Advanced Nursing Practice*

### **Ausblick:**

#### **1. Themenfindung**

1.1. Spezielle Fragestellung

#### **2. Erkrankung Demenz**

2.1. Problemdarstellung Erkrankung Demenz

2.2. Demografische Entwicklung

2.3. Krankheitsbild Demenz

2.4. Gedächtnisausfall

#### **3. Herausforderndes Verhalten**

3.1. Was ist herausforderndes Verhalten

#### **4. Biografie**

4.1. Erklärung

#### **5. Konzept Biografiearbeit**

5.1. Was will ich mit diesem Konzept erreichen

5.2. Zukunftsaussicht

## *Advanced Nursing Practice*

### **1. THEMENFINDUNG:**

#### **Wie kam ich zum Thema?**

Seit November 2018 - 20h/Wo Demenzbeauftragte im Salzkammergutklinikum Bad Ischl.

- Patientenbezogenen Tätigkeiten
- Mitarbeiterbezogenen Tätigkeiten
- Organisationsbezogene Tätigkeiten

Seit Jänner 2019 - Ausbildungsstart Advanced Nursing Practice in Linz

**Abschlusskonzept:** „Biografiearbeit für Menschen mit demenziellen Bedürfnissen“

**Ziel:** Brauchbares Werkzeug für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen erstellen

*Advanced Nursing Practice*

## **1.1. Spezielle Fragestellung:**

Was will ich mit meinem Konzept Biografiearbeit und als Demenzbeauftragte erreichen?

- Kann ich durch die Verwendung von Biografiearbeit an Menschen mit demenziellen Bedürfnissen das Pflegepersonal durch Informationen etwas Sensibilisierung, deren Umgang bzw. den Zugang zu demenziell bedürftigen Menschen positiv verändern und ihnen damit ein brauchbares Werkzeug bieten?
- Können auch die Umgangsform und die daraus resultierenden Pflegehandlungen empathischer, individueller und persönlicher gestaltet werden?

*Advanced Nursing Practice*

# 2. ERKRANKUNG DEMENZ

- Alzheimer Europe (Hrsg.)

*Handbuch der Betreuung und Pflege von Alzheimer Patienten*, 1999, Stuttgart: Thieme Verlag.

**Biografiearbeit für Menschen mit demenziellen  
Bedürfnissen**

*Advanced Nursing Practice*

## **2.1. Problemdarstellung Erkrankung Demenz:**

Menschen mit demenziellen Symptomen sind im Krankenhaus keine Seltenheit und erfordern sehr viel Zeit, Geduld und Herausforderung.

### **Hintergründe für die Erkrankung**

- sind oft unklar oder
- delirähnliches Erscheinungsbild.

**CAVE: Lebensqualität geht verloren oder wird vernachlässigt!!!**

*Advanced Nursing Practice*

## 2.2. Entwicklung der Demenz:

Jahr	Anzahl aller Demenzkranken in Europa in Mio.	Anzahl aller Demenzkranken in Österreich	Anzahl aller Demenz-Neuerkrankungen in Österreich pro Jahr
2000	1,9	90.500	23.600
2010	2,2	112.600	29.100
2040	3,7	216.100	55.100

*Abb.: Demenzprävalenz und Inzidenz in Österreich und Europa (nach Wancata 2014)*

## *Advanced Nursing Practice*

### **2.3. Krankheitsbild Demenz:**

Das Wort Demenz kommt aus dem lateinischen und bedeute so viel wie

**„Nachlassen des Verstandes, der Denkkraft“**

- **De-> ohne**
- **Mens-> Verstand**

Demenz kann durch degenerative und auch nichtdegenerative Erkrankungen des Gehirns entstehen..

#### **Primären Demenzen:**

- Alzheimer-Demenz 60-65%,
- vaskuläre (gefäßbedingte) Demenzformen (meistens nach Gehirnfarkten) 20-30%
- Lewy-Body-Körperchen- Demenz 5-15%
- Frontotemporale Demenz 5-15%
- Mischformen wie die Parkinson-Demenz 15%.

*Advanced Nursing Practice*

## **3 Stadien der Alzheimerdemenz nach Reisberg:**

- Leichte Demenz (MMS 21-26 Punkte)
- Mittelschwere Demenz (MMS 12-20 Punkte)
- Schwere Demenz (MMS 0-11 Punkte)

*Advanced Nursing Practice*

## 6 A- Symptome wie **Kognitive Ausfallerscheinungen der Demenz:**

- **Amnesie-** eine Gedächtnis- und Merkfähigkeitsstörung
- **Aphasie-** eine Sprachstörung und Störung des Sprachverständnis
- **Agnosie-** eine Wahrnehmungsstörung
- **Apraxie-** eine Störung von motorischen Handlungsabläufen
- **Abstraktionsfähigkeitsverlust-** eine Störung des abstrakten Denkens
- **Assessmentstörung-** ein Störung der Urteilskraft

## 2.4. Gedächtnisausfall:

- **Kurzzeitgedächtnis**- Merkfähigkeit über ca. 24 Stunden geht verloren(z.B. was habe ich am Vortag gegessen?, was habe ich gestern gemacht?)
- **Langzeitgedächtnis**- Erinnerung über Jahrzehnte geht verloren(z.B. wie bin ich aufgewachsen?, was habe ich in meiner Jugend erlebt?)

*Advanced Nursing Practice*

# 3. HERAUSFORDERNDES VERHALTEN

Haberstroh J., K. Neumeyer, J. Pantel

*Kommunikation bei Demenz, Ein Ratgeber für Angehörige und Pflegende, Springer Medizin Verlag Berlin Heidelberg 2011*

**Biografiearbeit für Menschen mit demenziellen  
Bedürfnissen**

## Advanced Nursing Practice

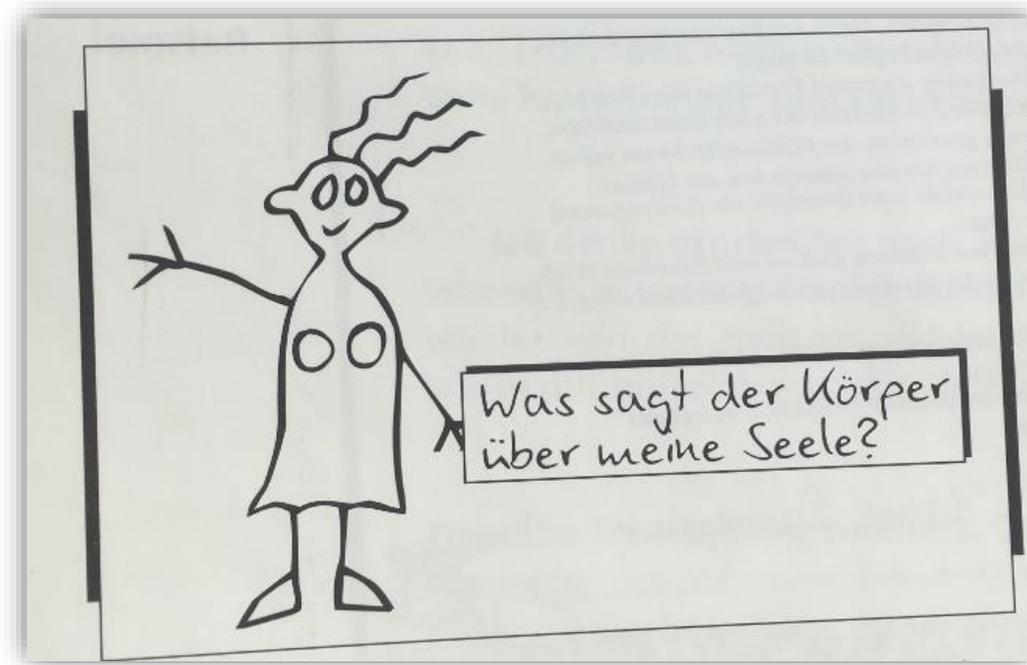


Abb.: Symbolfoto, Kerkhoff B, Halbach A, 2002,

-Bartholomeyczik S, Halek M.

*Verstehen und Handeln, Forschungsergebnisse zur Pflege von Menschen mit Demenz und herausforderndes Verhalten,*  
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH, und Co.KG, Hannover, 2006

**Biografiearbeit für Menschen mit demenziellen  
Bedürfnissen**

*Advanced Nursing Practice*

### **3.1. Was ist herausforderndes Verhalten:**

Mehr als medizinische und pflegerische Herausforderung

- Viele Informationen über den Patienten
- Auskunft über spezielle Umgangsformen, Vorlieben, Abneigungen
- Aktuelle Schmerzsituation

**ZIEL:** ganzheitlicher Bedarf, Sicherheit und Urvertrauen vermitteln,  
Bedürfnisse erkennen



COL<sup>3</sup> CENTER OF  
LIFELONG  
LEARNING



*Advanced Nursing Practice*

# 4. BIOGRAFIE

Specht-Tomann M.

*Die Bedeutung des biografischen Ansatzes in der Kranken- und Altenpflege, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg 2018*

**Biografiearbeit für Menschen mit demenziellen  
Bedürfnissen**

## *Advanced Nursing Practice*

### **4.1. Erklärung:**

Das Wort **Biographie** stammt aus dem griechischen, **Bio-** bedeutet soviel wie **Leben** und **Graphie-** bedeutet **schreiben**.

Demnach ist die Biografie die **Beschreibung des Lebens** von äußeren Umständen und Ereignissen sowie der geistigen und seelischen Entwicklung.

Biografie ist aber nicht gleich Lebenslauf:

- ein Lebenslauf bezieht sich auf die **äußeren objektiven Daten** des gelebten Lebens,
- eine Biografie bezieht sich auf das **Innere, subjektive Geschehen** im Leben, was es zu seiner Lebensgeschichte macht.

*Advanced Nursing Practice*

## **Wozu benötigt man eine Biografie für Menschen mit demenziellen Hintergrund?**

- für alle Behandlungsplanungen und Pfl egetätigkeiten
- für ein persönlichen Zugang zwischen Pflege und Patient
- um Herausforderndes Verhalten zu reduzieren

### **Biografiearbeit beschreibt:**

- erlebte Alltagssituationen, Informationen, Rituale
- Kenntnisse über häusliche und soziale Umgebung

Es sollten damit Weglauftendenzen, Schlafstörungen, aggressive Reaktionen und andere Leiden vermieden werden.

**ZIEL:** Schaffung einer umfangreichen Wissensbasis über den Patienten, mehr Selbständigkeit und Kompetenzgewinnung

*Advanced Nursing Practice*

# 5. KONZEPT BIOGRAFIEARBEIT

- Ruhe Hans G.

*Methoden der Biografiearbeit, Lebensspuren entdecken*, 2. Auflage, 2003 Beltz Verlag, Weinheim, Basl, Berlin

- Kerkhoff B., A. Halbach

*Biografisches Arbeiten, Beispiele für die praktische Umsetzung*, Hannover 2002, Vincentz Verlag

**Biografiearbeit für Menschen mit demenziellen  
Bedürfnissen**

## *Advanced Nursing Practice*

### **5.1. Was will ich mit diesem Konzept erreichen?**

Brauchbares Hilfsmittel für:

- Mitarbeiter
- Unternehmen
- Patient
- Angehörige
- Schulungszwecke

#### **APN Tätigkeit:**

- Koordinator
- Unterstützer und Professional
- Proaktiver Mitarbeiter
- Interdisziplinär agierende Pflegefachkraft

*Advanced Nursing Practice*

## **5.2. Zukunftsaussicht:**

- Umsetzbares Konzept ist erstellt
- Biografie ist hinterlegt
- Schulungsunterlagen sind vorhanden
- Auslegung des Konzeptes an den drei Standorten des Salzkammergut Klinikums Bad Ischl, Gmunden, Vöcklabruck
- Hilfe kann durch die Demenzbeauftragte und der Demenzkontaktpersonen eingeholt werden

## Advanced Nursing Practice

### Literaturangabe:

- Alzheimer Europe (Hrsg.)

*Handbuch der Betreuung und Pflege von Alzheimer Patienten*, 1999, Stuttgart: Thieme Verlag.

- Bartholomeyczik S, Halek M.

*Verstehen und Handeln, Forschungsergebnisse zur Pflege von Menschen mit Demenz und herausforderndes Verhalten*, Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH, und Co.KG, Hannover, 2006

- Dichter N. M. , Palm R., Halek M., Bartholomeyczik S., Meyer G.

*Die Lebensqualität von Menschen mit Demenz, Eine Metasynthese basierend auf den Selbstäußerungen von Menschen mit Demenz*, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2016

- Haberstroh J., K. Neumeyer, J. Pantel

*Kommunikation bei Demenz, Ein Ratgeber für Angehörige und Pflegende*, Springer Medizin Verlag Berlin Heidelberg 2011

- Kerkhoff B., A. Halbach

*Biografisches Arbeiten, Beispiele für die praktische Umsetzung*, Hannover 2002, Vincentz Verlag

- Kitwood, T.

*Demenz. Der person- zentrierte Ansatz mit verwirrten Menschen.* (3. erweiterte Aufl.), 2004, Deutschsprachige Ausgabe hrsg. von C. Müller-Hergl. Bern: Huber.

- Michael Schilder, H. Elisabeth Philipp-Metzen

*Menschen mit Demenz, Ein interdisziplinäres Praxisbuch: Pflege, Betreuung, Anleitung von Angehörigen*, 1. Auflage, W. Kohlhammer GmbH Stuttgart, 2018

## Advanced Nursing Practice

### Literaturangabe:

- Morton I.

*Personzentrierte Ansätze in der Betreuung von Menschen mit Demenz*, 2002, Stuttgart: Klett-Cotta.

- Müller-Hergl, C.

*Demenz zwischen Angst und Wohlbefinden: Positive Personenarbeit und das Verfahren des Dementia Care Mapping*, 2002, Universität Witten/Herdecke

- Ruhe Hans G.

*Methoden der Biografiearbeit, Lebensspuren entdecken*, 2. Auflage, 2003 Beltz Verlag, Weinheim, Basl, Berlin

- Specht-Tomann M.

*Die Bedeutung des biografischen Ansatzes in der Kranken- und Altenpflege*, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg 2018

- Wancata, J.; Takacs, S; Fellingner, M

*Aktualisierte Prognosen Demenzerkrankter in Europa*. Unveröffentlicht, Wien (unveröffentlicht), 2011

- Intranet Salzkammergutklinikum Bad Ischl - Leitfaden Deeskalierende Maßnahmen bei Demenzerkrankten und deliranten Patienten in der Prävention und in der Akutsituation

<https://ooeg.info/SearchCenter/Seiten/results.aspx?k=logo#k=leitfaden%20f%C3%BCr%20den%20Krankenhausaufenthalt>

- <https://www.sozialministerium.at>

---

*Advanced Nursing Practice*

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!!